

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2015/074/1
öffentlich		
Datum 16.06.2015	Aktenzeichen I.2/ ba/gl	Federführend: Frau Bath

Betreff

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 - Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2015

Beratungsfolge Gremium Stadtverordnetenversammlung	Datum 22.06.2015	Berichterstatter Herr Schmick		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht bis			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

Der Empfehlung des Hauptausschusses vom 15.06.2015 wird gefolgt.

Der 1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2015 wird in der beigefügten Ausfertigung beschlossen (**Anlagen 1 bis 3**).

Sachverhalt:

Als Bestandteil des Haushaltsplanes hat die Stadt Ahrensburg einen Stellenplan aufzustellen. Veränderungen sind im Laufe eines Haushaltsjahres möglich und werden durch den Erlass eines Nachtragsstellenplanes dargestellt.

Der 1. Nachtragsstellenplan 2015 ist als **Anlage 1** beigefügt. Die geplanten Veränderungen sind in der Veränderungsliste – **Anlage 2** – dargestellt. Die **Anlage 3** enthält den Stellenplanquerschnitt.

Ergebnis 1. Nachtragsstellenplan 2015

Die Addition aller Stundenanteile der vorhandenen Stellen ergibt rechnerisch 213,49 Vollzeitstellen. Dies ist ein Zugang von 1,5 Planstellen, die sich zusammengefasst wie folgt darstellen:

	Zugänge	Abgänge
Teil A - Verwaltung	1,5	0,0
Zwischensaldo	1,5	--
Teil B - Einrichtungen	0,0	0,0
Zwischensaldo	0,0	0,0
Gesamt Teil A und Teil B	1,5	--

Die Firma GPP Consulting Unternehmensberatung hat im letzten Quartal 2014 eine Organisationsuntersuchung der Fachdienste Finanzen und Liegenschaften (I.1) und Finanzbuchhaltung (I.4) durchgeführt. Die Vorgehensweise bei der Organisationsuntersuchung, die tatsächliche Situation vor Ort sowie das Ergebnis und dessen Würdigung wurden im Rahmen der Hauptausschusssitzung am 16.02.2015 durch Herrn Battermann von der Firma GPP Consulting ausführlich dargestellt. Ich verweise auf die Niederschrift zur Sitzung HA/02/2015 Ziffer 4.

Mit dem 1. Nachtragsstellenplan 2015 soll die Umsetzung des Ergebnisses erfolgen.

Stelle Nr. 21/2015 (1. Nachtrag)

Die Fa. GPP hat die Stellenbeschreibung angefertigt und eine Bewertung durchgeführt. Die Tätigkeiten sind nach Besoldungsgruppe A 10 bewertet. Der derzeitige Stelleninhaber erhält Besoldung nach A 11.

Die Stelle erhält einen ku-Vermerk nach Besoldungsgruppe A 10.

Stelle Nr. 25/2015 (1. Nachtrag)

Die Fa. GPP hat die Stellenbeschreibung angefertigt und eine Bewertung durchgeführt. Die Tätigkeiten sind nach Besoldungsgruppe A 10 bewertet. Die derzeitige Stelleninhaberin erhält Besoldung nach A 11.

Die Stelle erhält einen ku-Vermerk nach Besoldungsgruppe A 10.

Stelle Nr. 41/2015 (1. Nachtrag)

Die im Bericht zur Organisationsuntersuchung genannten Schwächen in der Aufbau- und Ablauforganisation sowie in der Personalstruktur und der Personalzuordnung sollen langfristig ausgeglichen werden. Entsprechend der Empfehlung der Fa. GPP ist eine zusätzliche Vollzeitstelle als Fachdienstleiter/in erforderlich. Neben der Führung des Fachdienstes gehört beispielsweise die Fertigung von Entscheidungsvorlagen für bzw. Mitwirkung bei Grundsatzentscheidungen der Finanzwirtschaft. Ferner wird der Jahresabschluss der Stadt Ahrensburg erstellt. Die Bewertung dieser Stelle erfolgt nach Besoldungsgruppe A 12.

Die Verwaltung schlägt daher vor, eine Vollzeitstelle als Beamtin/ Beamter, Besoldungsgruppe A 12 für die Fachdienstleitung Finanzbuchhaltung einzurichten.

Stelle Nr. 43/2015 (1. Nachtrag)

Die Fa. GPP hat die Stellenbeschreibung angefertigt und eine Bewertung durchgeführt. Die Tätigkeiten sind nach Besoldungsgruppe A 7 bewertet. Die derzeitige Stelleninhaberin erhält Besoldung nach A 8.

Die Stelle erhält einen ku-Vermerk nach Besoldungsgruppe A 7.

Stelle Nr. 44/2015 (1. Nachtrag)

Die Fa. GPP hat die Stellenbeschreibung angefertigt und eine Bewertung durchgeführt. Die Tätigkeiten ergeben eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe 6 TVöD. Die derzeitige Stelleninhaberin erhält Entgelt nach Gruppe 8 TVöD.

Die Stelle erhält einen ku-Vermerk nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Stelle Nr. 45/2015 (1. Nachtrag)

Wie im Gutachten der Fa. GPP dargestellt, dürfte der Aufgabenbereich Zahlungsverkehr/Kasse, wenn die empfohlenen neuen Organisationsstrukturen vollständig wirken und die bestehenden Arbeitsrückstände vollständig aufgearbeitet sind, unter stabilen Umständen mit 3 Vollzeitstellen ausreichend besetzt sein. Diese Stelle erhält einen kw-Vermerk.

Die Stelle des bisherigen Fachdienstleiters Finanzbuchhaltung wird in die neue Struktur des Fachdienstes Finanzbuchhaltung integriert. Dieser Stelle wird die Funktion der Kassenleitung zugeordnet. Darüber hinaus werden überwiegend Buchungsvorgänge bearbeitet und es erfolgt die Mitarbeit bei den Jahresabschlussarbeiten. Die genannten Tätigkeiten erfüllen die Eingruppierungsmerkmale nach Entgeltgruppe 8 TVöD. Der derzeitige Stelleninhaber erhält Entgelt nach Gruppe 10 TVöD. Die Eingruppierung bleibt bis zu seinem Wechsel auf eine andere Stelle bzw. bis zu seinem Ausscheiden unverändert. Die Anbringung des ku-Vermerkes entfällt, da beabsichtigt ist, die Planstelle zu streichen, wenn der Stelleninhaber wechselt oder ausscheidet.

Die Verwaltung schlägt daher vor, an dieser Stelle einen kw-Vermerk: Renteneintritt Stelleninhaber/in spätestens 31.03.2020 anzubringen.

Stelle Nr. 50/2015 (1. Nachtrag)

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung ist die Empfehlung ausgesprochen worden, unter dem Aufgabenbereich Forderungsmanagement eine halbe zusätzliche Stelle einzurichten, die Aufgaben in Verbindung mit dem zentralen Forderungsmanagement übernimmt. Schwerpunkt dieser Stelle ist die Zahlungseingangsüberwachung und das zentrale Mahnwesen. Daneben soll die Bearbeitung eingehender Amtshilfeersuchen sowie die Abarbeitung von Ratenzahlungen, Stundungsvereinbarungen sowie von Pfändungen erfolgen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, eine Teilzeitstelle (Verwaltungsfachangestellte/r) mit 19,5 Wochenstunden, Entgeltgruppe 6 TVöD einzurichten.

Durch die Anbringung der ku- und kw-Vermerke sollen sich langfristig Personalkosteneinsparungen ergeben. Die folgende Übersicht gibt einen jährlichen Überblick über die voraussichtlichen Kosteneinsparungen auf Grundlage einer durchschnittlichen Stufenzuordnung im Besoldungs- sowie im Tarifgefüge:

Stelle Nr. 21/2015 ku-Vermerk A 11 nach A 10	von 65.500 € auf 62.600 €	Differenz:	2.900 €
Stelle Nr. 25/2015 ku-Vermerk A 11 nach A 10	von 65.500 € auf 62.600 €	Differenz:	2.900 €
Stelle Nr. 43/2015 ku-Vermerk A 8 nach A 7	von 50.100 € auf 48.400 €	Differenz:	1.700 €
Stelle Nr. 44/2015 ku-Vermerk EG 8 nach EG 6	von 49.100 € auf 45.600 €	Differenz:	3.500 €

Mit dem Stellenplan 2015 hatte die Stadtverordnetenversammlung dem ku-Vermerk EG 9 der Stelle Nr. 42/2015 zugestimmt.

Stelle Nr. 42/2015 ku-Vermerk EG 11 nach EG 9

von 66.900 € auf 57.100 € Differenz: 9.800 €

Einsparungen durch ku-Vermerke: 20.800 €

Bei Umsetzung des kw-Vermerkes an der Stelle Nr.45/2015 beträgt die Kostenersparnis voraussichtlich 62.500 € jährlich.

Einsparungen gesamt **83.300 €**

Durch die zusätzlichen Planstellen ergeben sich voraussichtlich folgende Personalkosten jährlich:

Stelle Nr. 41/2015 Vollzeit, A 12 69.400 €

Stelle Nr. 50/2015 Teilzeit 0,5, EG 5 21.800 €

Gesamt Ausgaben **91.200 €**

In der Gegenüberstellung ergeben sich nach Realisierung sämtlicher ku- und kw-Vermerke Mehrausgaben von 7.900 €.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Stellenplan 1. Nachtrag 2015

Anlage 2: Veränderungsliste

Anlage 3: Stellenplanquerschnitt